

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 281.

Sonntag den 30. November.

1862.

Die Jahreszahl der Fischerschen Inschriften. (Eingesandt.)

Der bessere Nachweis jener in den unkritischen, ¹⁾ leicht und stets geistlosen Folianten des Dreyhaupt wiederholten Notiz über Antonius Fischer, im Clearius und in einer, wenn auch viel späteren Handschrift ²⁾ (vergl. Tageblatt Nr. 277 S. 1382) bestimmt uns die Lesung 1577 in den in Nr. 276 des Tageblatts mitgetheilten Inschriften durchaus zu verwerfen und ihr die, nur aus Mangel an paläographischem Anhalt uns anfänglich unsicher scheinende Lesart 1574 vorzuziehen. In der Jahreszahl der Fischerschen Inschriften ist alle drei Mal die letzte Ziffer der vorhergehenden Sieben sehr ähnlich, aber doch von ihr unterschieden; und zwar alle drei Mal in gleicher Weise unterschieden. Warum sollte auch wohl das Jahr 1577 gewählt sein? Daß die Inschriften nicht in den Tagen des 30. und 31. December des Jahres 1574 (d. h. a. St. von wo an, der überlieferten Notiz zufolge, der Anfang der Haft zu datiren ist) von dem Eingeferkerten geschrieben sind, ist wohl nicht zu bezweifeln: aber es sollte nicht das Jahr der Schrift, sondern der Anfang der Haft bezeichnet werden; wären auch die vielen mühsamen Zeichen wirklich erst während Jahren geschrieben. — Daß die kleine Inschrift: D Vater gut u. f. w. wie von anderer Hand aussieht, und daß ihr Namensunterschrift und Datum fehlt, genügt nicht für die Vermuthung, als könne sie nicht von Antonius Fischer sein: denn die Buchstaben sind augenscheinlich mittels eines anderen Instruments eingegraben, was auf den Character der Züge wohl Einfluß hat; und daß Namensunterschrift und Jahreszahl fehlen darf wenig befremden, weil es nicht

darauf ankommen kann, den Schreiber und das Datum einer Inschrift zu wissen, die nach Inhalt und Form offenbar ein üblich gewesener Betspruch ist. — Der muthige Geist des Reformationszeitalters in Ausdruck und Andeutungen in allen Inschriften macht uns die Persönlichkeit des Antonius Fischer interessant; ja sein Proceß muß denkwürdig sein für die Geschichte (vielleicht für die Reformationsgeschichte ³⁾) unserer Stadt; dafür spricht schon die bloße Nachricht davon bei den Chronisten. Weitere archivarische Bemühungen würden gewiß lohnend werden.

Bei der Mittheilung der Inschriften (in Nr. 276) hätte vielleicht auch eines Steinmehzeichens gedacht werden können, das man an der linken Thürwendung des Zwischenraumes im Stein bemerkt, und das in der Brand'schen Sammlung von Steinmehzeichen aus dem Magdeburger Dom, von denen manche sonst auch bei uns sich wiederfinden, nicht vorkommt, und auch hier sonst nirgend, soviel mir hiesige Zeichen bekannt geworden sind. ⁴⁾

³⁾ Läßt sich kaum annehmen nach dem Verlaufe, welchen die Reformation bei uns gehabt hat, und steht im Widerspruch mit der Bemerkung, daß er „wegen der Gerichte“ den Rath verlästert habe. Red.

⁴⁾ Das mag der beste Kenner der Haleschen Steinmehzeichen Herr Dr. Schwetschke entscheiden, dessen Sammlung der Herr Gensender nicht zu kennen scheint. Red.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 27. November der Lohnkellner Buschendorf mit U. F. P. Ruge.

¹⁾ Unkritisch.
²⁾ Sie ist von Breitfuß aus dem Jahre 1624, also älter als Clearius. Red.

Geborene:

Marienparochie: Den 4. October dem Zimmermeister Brüger Zwillingsstöchter: 1) Clara Anna; 2) Anna Clara. — Den 6. November dem Obsthändler Reußner ein S., Carl Friedrich Hermann.

Ulrichsparochie: Den 26. September dem Königl. Ober-Bergrath Ottiliae eine T., Bertha Adeline Emilie Gertrud. — Den 30. dem Rector und städtischen Schuldirigenten Haupt ein S., Andreas Wilhelm Hermann. — Den 8. October dem Böttcher Eckardt ein S., Ernst Albert Carl. — Den 15. dem Kaufmann und Weinhändler Putsche ein S., Heinrich Paul Rudolph.

Moritzparochie: Den 22. August dem Schubmachermeister Hellwig ein S., Friedrich Wilhelm Hugo. — Den 13. October eine unehel. T., Marie Friederike Lina. — Dem Gelbgießermeister Callm eine T., Elise Margarethe. — Den 21. dem Maurer Krenzien ein S., Ernst.

Entbindungsinstitut: Den 14. November eine unehel. T., Theresie Wilhelmine Margarethe. — Den 20. eine unehel. T., Anna Henriette Wilhelmine. — Ein unehel. S., Carl. — Den 21. eine unehel. T., Christiane Wilhelmine.

Domkirche: Den 23. August dem Maser und Bildhauer Landmann eine T., Selma Margarethe. — Den 30. October dem Herrenkleidermacher Richter ein S., Paul Albert.

Neumarkt: Den 11. October dem Klempnermeister Hädicke ein S., Ernst August Oskar. — Den 21. dem Tischlermeister John ein S., Otto Franz.

Glauch: Den 31. Mai dem Handarbeiter Schönberg ein S., Daniel Friedrich Carl.

Bestorbene:

Marienparochie: Den 16. November ein unehel. S., Eduard Friedrich, 23 J. Schwäche. — Den 18. der Oekonom Hagen, 52 J. 9 M. Gehirnverweitung. — Den 21. des Maurers Seyfert T. Marie, 5 J. 5 M. Scharlachfieber. — Ein unehel. S., Emil, 25 J. Abzehrung. — Den 22. der Bremser Kletsch, 36 J. 1 M. Gehirnverweitung. — Den 23. des Post-Secretairs Flieth Wittwe, 62 J. Unterleibsleiden. — Des Obsthändlers Reußner S. Carl Friedrich Hermann, 17 J. Schwämme. — Der Putzmachergefell Herold aus München, 34 J. Gehirnerschütterung. — Den

24. des Maurers Thömsgen T. Auguste, 8 J. 11 M. Nierenkrankheit. — Den 25. des Stellmachers Kopf unget. S., 12 J. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 19. November des Telegraphen-Beamten Fischer S. Paul, 2 M. Hautentzündung. — Den 22. des Zimmermanns Franke Ehefrau, 65 J. Lungenleiden. — Eine unehel. T., Rosine Henriette, 1 M. 14 J. Schwäche. — Den 24. des Bahnarbeiters Friedrich S. Reinhold, 3 J. 8 J. Scharlach.

Moritzparochie: Den 21. November ein unehel. S., Leopold, 2 J. 1 M. 8 J. Diarrhöe. — Des Sattlermeisters Vogel T. Alwine, 1 J. 3 M. Zahnkrämpfe. — Den 22. der Hausknecht Thürmer, 63 J. Schwindsucht.

Stadtfrankenhaus: Den 20. November des Schubmachermeisters Weber Wittwe, 75 J. Altersschwäche.

Domkirche: Den 22. November des Böttchermeisters Schön Wittwe, 71 J. 2 M. 5 J. Schlaganfall.

Neumarkt: Den 18. November des Böttchermeisters Eckstein unget. S., 1 W. 3 J. Krämpfe. — Den 20. des Maurers Kanzler S. Ferdinand Hermann, 8 M. 1 W. 5 J. Brechdurchfall. — Den 23. der Handarbeiter Brandenburg, 44 J. 9 M. Magenkrebs. — Den 25. des Pastors Hoffmann T. Marie Louise Caroline Laura, 1 J. 2 M. 2 W. Gehirnschlag.

Glauch: Den 17. November des Schiffers Portius Wittwe, 72 J. Verblutung. — Den 21. des Handarbeiters Hamann S. Hermann, 1 J. 8 M. Darmcatarrh.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 2. December Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung.

Die Weihnachtsausstellung des Frauenvereins wird Mittwoch den 10. December eröffnet werden, und bitten wir die für dieselbe bestimmten Arbeiten und Beiträge spätestens bis **Sonnabend** den 6. December in unserer Anstalt oder bei einem unserer Mitglieder abgeben zu lassen.

Der Vorstand.

I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Der Wunsch, den unserer Anstalt anvertrauten Kindern, deren Zahl über 100, auch in diesem Jahre zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Festfreude zu bereiten, läßt uns an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, welche unsere Anstalt so oft mit Liebesgaben beschenkt haben, die ergebene Bitte richten, uns hierzu Beiträge zugeben zu lassen, zu deren Annahme Herr Rentier **Schlunk**, große Ulrichsstraße Nr. 14, und unsere Hausmutter, Frau Kämmerer-Sekretair **Regel**, jederzeit bereit sind. Möge unsere Bitte viele mildthätige Herzen zu Gaben veranlassen!

Halle, den 26. November 1862.

Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

B i t t e .

Mit herzlichster Bitte für die vielen zum Theil verwaiseten armen Kinder unserer Volksschule trete ich zu dieser lieben Weihnachtszeit wieder vor alle, denen Freude zu bereiten Freude ist und ersuche um eine Spende zur Bescheerung. Der Herr, der in früheren Jahren die Herzen willig machte, wolle mir bitten helfen. — Gaben an Geld und Naturalien werden dankbarst entgegen genommen bei den Herren: Kustos **Kaiser**, Kantor **Röser** (Neumarktschule), Lehrer **Tiefpler**, alter Markt 1, und bei **Haupt**, im Volksschulgebäude, neue Promen. 17.

Weihnachts-Bitte.

Dem nahenden Feste jubelt besonders die christliche Kinderschaar überall entgegen. Auch auf den Angesichtern der armen Knaben des Gartshauses sind schon jetzt manche frohe Hoffnungen zu lesen. Neunzehn unsrer Zöglinge gehören aber allein der Stadt Halle an. Dies giebt dem Unterzeichneten Muth, an edle Menschenfreunde dieser Stadt die herzlichste Bitte zu richten, unsrer Anstalt, die ja nur auf Gottes Barmherzigkeit und thätige Menschenliebe gegründet ist, durch milde Gaben es möglich zu machen, ihren Zöglingen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Jede Gabe an baarem Gelde oder Naturalien, z. B. getragene Kleidungsstücke, Spielzeug u. s. w., werden wir mit innigem Danke in Empfang nehmen, und haben sich die Herren Kaufmann **Sisentraut**, Leihbibliothekar **Wolff** und Buchhändler **Fricke** freundlich erboten, etwaige Liebesgaben an uns zu befördern. — Der treue

Segensgott aber wolle alle fröhlichen Geber der Verheißung sich erfreuen lassen: „Was ihr gethan habt einem unter diesen Geringsten, das habt ihr mir gethan.“

Gartshaus bei Gartshberge, den 25. Nov. 1862.

Der Anstalts-Vorsteher **L. Reidhardt**.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. **Eckstein**.

Bekanntmachungen.

Montag den 1. December keine Sitzung
der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß bei dem hiesigen königlichen Kreisgerichte der königliche Kreisgerichts-Rath Herr **von Landwüst**, unter Mitwirkung des Herrn Kreisgerichts-Sekretairs Kanzleiraths **Benemann** als Sekretairs, die auf die Führung des Handelsregisters sich beziehenden Geschäfte während der Dauer des mit dem 1. December c. beginnenden neuen Geschäftsjahrs zu bearbeiten hat, und daß derselbe zur Aufnahme der zur Eintragung in das Handelsregister bestimmten Anmeldungen, wenn dieselben persönlich vor dem Gericht erklärt werden, sowie zur Aufnahme der Verhandlungen über die vor Gericht erfolgenden Zeichnungen der Firmen und Unterschriften am **Donnerstage** jeder Woche früh von 9 bis 12 Uhr auf dem Kreisgerichte im Zimmer Nr. 11 (eine Treppe hoch) anzutreffen sein wird.

Das Handelsregister kann von einem Jeden während der gewöhnlichen Dienststunden in dem General-Bureau des Kreisgerichts (Zimmer Nr. 26, zwei Treppen hoch) eingesehen werden.

Halle, den 8. November 1862.

Das Directorium des königlichen Kreisgerichts.

Wieland (40 Bände) zu verkaufen

Glauch. Kirche Nr. 6.

Alteberzieher, Gose, Westen verk. Neugasse 16.

Zu kleinen Kinder-Ausstattungen

empfehle: Hemden à 5 Sgr.,
gefütterte Jäckchen à 5 Sgr.,
bunte u. weiße Tragebettchen à 12 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$,
Lätzchen à 2 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$,
Müßchen mit u. ohne Rüschen sehr billig.

Zur Selbstverfertigung empfehle:
Stoffe, Spitzen, Striche u. s. w., und bin
gern bereit, mit meinen Schnittten zu dienen.

L. Mehlmann.

Zu Weihnachten für Puppenverkäufer

empfehle **Tarlatan** in den schönsten Farben, glatt und gemustert, à 6 Sgr. die Elle, **Spitzen** à Stück von 2 Sgr. an.

L. Mehlmann.

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerhaft **G. Zschäge**, Schuhmachermstr., kl. Brauhausgasse 21.

Gummischuhe reparirt in anerkannter Güte **B. Nolte**, Schuhmachermstr., gr. Ulrichsstr. 54.

Die billigsten und dauerhaftesten Reparaturen an Gummischuhen fertigt **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Gummischuhe reparirt schnell und sauber **Julius Köhler**, Trödel Nr. 16.

A n z e i g e.

Hierdurch erlaube ich mir auf meinen **Mittagstisch** à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ fl. im Abonnement aufmerksam zu machen und bitte um recht baldige Anmeldung.

R. Brandt, National-Bierhalle, große Ulrichsstraße Nr. 18.



Goldene Rose stehen bis Montag
Abend große u. kleine Landschweine zum
Verkauf.

Heute Sonntag **musikalische Abendunter-**
haltung, fr. Pfannkuchen, Gänsebraten
und ein ff. Löpschen Lagerbier à 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ in
Wanklöben's Restauration.

Krieger - Begräbnis - Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden zu der
am **1. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**
stattfindenden **Generalversammlung** hierdurch
eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Decharge, Ertheilung über die Jahres-Rechnung,
- 2) Wahl des Vorstandes,
- 3) Mittheilung über Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand:

Müller. Tieftrunk. Hoppe.

Liedertafel Eintracht.

Unser **Ball** findet Sonntag den 30. d. Mts.
Abends 7 Uhr im Salon „zur Weintraube“ statt.
Karten sind beim Herrn Hutfabrikanten **A. Linde**,
gr. Steinstraße, zu haben. **Der Vorstand.**

D d e u m.

Montag den 1. December früh 9 Uhr **Well-**
fleisch, Abends **Wurstfest**, wozu freundlichst
einladet **G. Mutterlose.**

Bowlen, Polen, Bohlenalbert???

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

(Verspätet.)
Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 12 Uhr verschied nach lan-
gem Leiden unser innigstgeliebter Vater **Simon**
Sauck im Alter von 56 Jahren 1 Monat. Dies
allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Wir
bitten um stilles Beileid.
Halle, am 28. November 1862.
Die tiefbetrübte Mutter nebst Sohn und
Schwiegertochter.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)

